

ABFALL & UMWELT

AMTLICHE MITTEILUNG

GEMEINDEVERBAND FÜR ABFALLWIRTSCHAFT UND ABGABENEINHEBUNG IM VERWALTUNGSBEZIRK BADEN

AUSGABE 02/2022



Zugestellt durch Österreichische Post



**SPERRMÜLL
ODER RESTMÜLL?**
→ Die Größe entscheidet!
Mehr dazu im
Blattinneren.



WEITERE THEMEN IN DIESER AUSGABE:

Daten & Fakten:
Abfallstatistik 2021

Reparaturbonus:
Reparieren zahlt sich aus

Gratis-„Taschenbecher“
jetzt abholen!

EDITORIAL



Liebe Leserin, lieber Leser!

Elektrogeräte aus Haushalten können im Bezirk Baden in den Sammelzentren während der Öffnungszeiten kostenlos abgegeben werden. Ihre Sammlung ist sehr wichtig, denn damit können seltene Rohstoffe zurückgewonnen und weiterverwendet werden. Auch gefährliche Inhaltstoffe aus Elektrogeräten werden erfasst und können dank einer richtigen Behandlung nicht in die Natur gelangen. Im Jahr 2021 sind in allen 28 Sammelzentren im Bezirk Baden insgesamt über 900 Tonnen an Elektrogeräten angefallen und anschließend einer ordnungsgemäßen Verwertung zugeführt worden. Bevor ein Elektrogerät aber endgültig entsorgt wird, gibt es immer noch die Option, die Geräte zu reparieren. Dafür können Sie aktuell den Reparatur-Bonus vom Bundesministerium für Klimaschutz nutzen. Mehr dazu finden Sie im Inneren dieser Ausgabe.

Ebenso hat die Bevölkerung die Möglichkeit, ihren Sperrmüll im Sammelzentrum in Haushaltsmengen abzugeben. Bei Sperrmüll handelt es sich um Gegenstände, die aufgrund ihres Volumens zu groß für die Restmülltonne sind. 7.146 Tonnen an Sperrmüll sind im Vorjahr angefallen und thermisch verwertet worden. Auf Seite 6 und 7 finden Sie mehr zum Thema Sperrmüll. Die Abfallstatistik des Vorjahres haben wir überblicksmäßig auf Seite 8 in dieser Ausgabe für Sie zusammengefasst.

Weiters zeigen wir Ihnen die Aufgaben der Abteilung Kommunalsteuer, bringen Ihnen den richtigen Inhalt und Umgang mit der Biotonne näher und stellen Ihnen auch unser Bildungsangebot in Schulen und Kindergärten vor.

Das gesamte Team des GVA Baden bedankt sich bei Ihnen, der Bevölkerung, für Ihr Engagement, unseren Bezirk sauber zu halten, und wünscht Ihnen schöne und erholsame Sommertage.

Herbert Ferschitz

Amtsleiter und Geschäftsführer

DAS SCHWARZE BRETT

MITGERÄTSELT UND GEWONNEN

Die Preise beim letzten Abfallquiz zum Thema „Richtige Problemstoffsammlung“ gingen diesmal ausschließlich an Frauen. ☺

Über den Hauptgewinn freute sich Frau Monika Leichtfried aus Oberwaltersdorf. Die Plätze zwei bis vier belegten Frau Dachauer aus Tattendorf, Frau Zezula-Fuchs aus Schönau/Triesting und Frau Ebster aus Weissenbach/Triesting.

Wir gratulieren allen Gewinnerinnen und freuen uns über zahlreiche Einsendungen zu unserem aktuellen Quiz mit dem Thema „Was ist eigentlich Sperrmüll?“



Liebe Leserin, lieber Leser!

Die weibliche Form ist in unseren Ausgaben von „Abfall & Umwelt“ der männlichen Form gleichgestellt; lediglich aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird die männliche Form gewählt.

SO GEHT'S DIREKT ZU UNS:



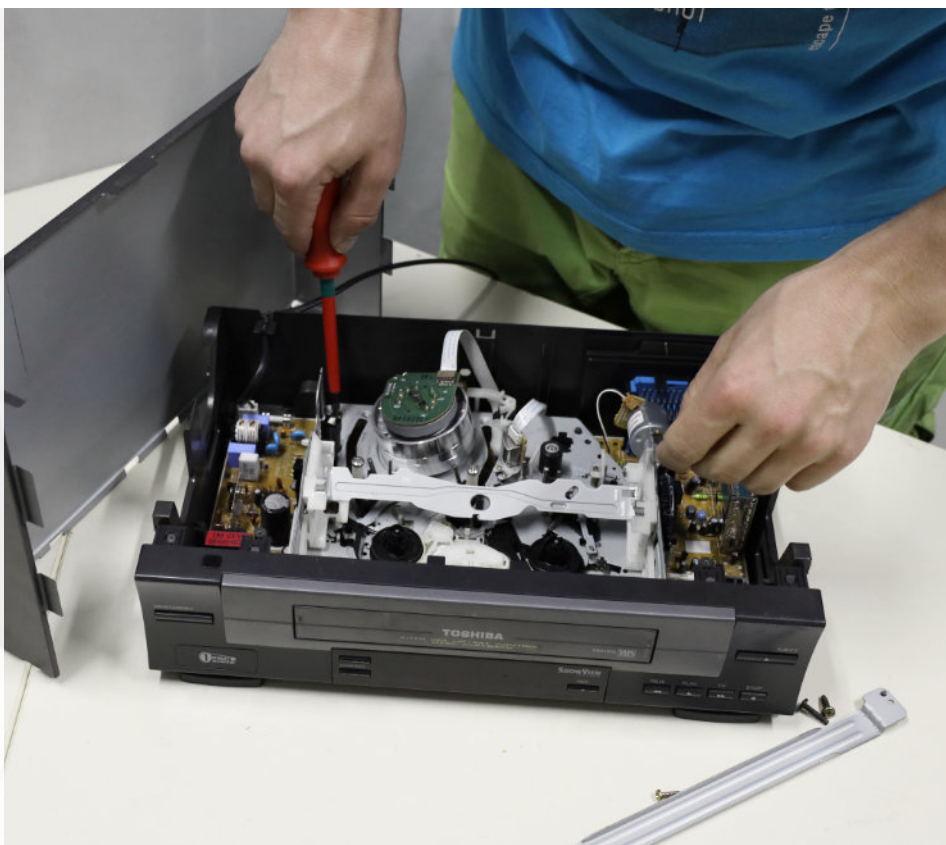
Reparaturbonus

Der Reparaturbonus ist eine Förderaktion des Klimaschutzministeriums für die Reparatur von elektrischen und elektronischen Geräten und richtet sich an Privatpersonen. Gefördert wird die Reparatur von defekten Elektrogeräten für Haushalt, Freizeit und Garten, wie zum Beispiel Wasserkocher, Rasenmäher, Fernseher oder auch Smartphones.

Geben Sie Ihren Elektrogeräten also eine zweite Chance und holen Sie sich den Reparaturbonus.

GENAUERE INFORMATIONEN

> www.reperaturbonus.at



STANDPUNKT



Zigarettenstummel sind gemäß WHO die zweithäufigsten weggeworfenen Einwegartikel aus Plastik. Achtlos weggeworfene Zigarettenfilter sind nicht nur schädlich für die Umwelt, sie sehen auch un schön in der Natur aus. Dank einer praktischen Idee der NÖ Umweltverbände kann das Problem von Zigarettenstummeln am Boden reduziert werden. Alle Bürgerinnen und Bürger des Bezirks haben die Möglichkeit, sogenannte „Taschenbecher“ kostenlos bei ihrem Gemeindeamt oder Bürgerservice abzuholen. Unterwegs werden die Reste der abgebrannten Zigaretten statt in der Natur im „Taschenbecher“ gesammelt und anschließend in den Restmüll geleert.

Bewusstseinsbildung beginnt bereits bei den Jüngsten in unserer Gesellschaft. Dem GVA Baden ist es daher ein großes Anliegen, Kindern schon im Kindergarten und der Volksschule richtige Mülltrennung nahezubringen. Denn die Trennung des Mülls ist gelebter Umwelt- und Klimaschutz. Der GVA Baden bietet deshalb auf Altersgruppe bzw. Schulstufe abgestimmte und praxisnahe Wissensvermittlung an. Das Team der Abfallberatung bringt alles, was für Schulstunden oder Workshops benötigt wird, selbst mit. Kontaktdaten und detaillierte Informationen zu den Angeboten finden Sie auf Seite 4 und 5 in dieser Ausgabe.

Ich wünsche Ihnen einen schönen, aufregenden, aber zugleich auch entspannten Sommer.

Christian Macho
Obmann



Zu Besuch in der Volksschule St. Veit

Mit regelmäßigen Workshops und Exkursionen versucht der GVA Baden den Kindern Umweltschutzwissen schon früh zu vermitteln.

UMWELTSCHUTZ – DURCH WISSEN

Der GVA Baden ist regelmäßig in Schulen und Kindergärten präsent, um erfahrungsbezogenes Wissen im Umgang mit Abfall und Umwelt auch den Jüngsten zu vermitteln. Nach der pandemiebedingten Pause werden nun endlich wieder Workshops und Exkursionen vor Ort durchgeführt, die den Pädagogen helfen, ihren Unterricht zu ergänzen.

FÜR JEDEN ETWAS DABEI

Der Abfall als wichtiger Rohstoff, aber auch Werte wie Konsumverhalten und der Umgang mit Vorhandenem und Gebrauchtem sind Themen in diesen aktiven Lernstunden. Die Neugier auf „schulfremde“ Besucher wird hier im positiven Sinne ausgenutzt. „Im Unterricht zu Abfallvermeidung, Abfalltrennung und Abfallentsorgung berücksichtigen wir Elemente aus der Entwicklungspädagogik und gehen so praxisnah auf das Interesse und die Lebenssituation der jeweiligen Altersgruppe ein. Denn in jedem Lebensabschnitt hat der Mensch einen anderen Zugang zu diesem Thema“, meint dazu Doris Hahnl, Abfallberaterin des GVA Baden.

Darum gibt es für jede Schulstufe ein abgestimmtes Programm, wo erörtert wird, warum der Stoffkreislauf der Abfallwirtschaft den Naturkreislauf so weit wie möglich nachahmt und warum Abfallvermeidung im Allgemeinen so wichtig ist. Kinder und Jugendliche sind die Müllvermeider und -trenner von morgen.

WILLKOMMEN IM.

ERDENREICH

Hier entstehen Produkte aus der Region –für die Region

Die neue Kompost- & Erdenmanufaktur in Langenlois

BY **brantner** Since 1936 green solutions

AB SEPTEMBER 2021

059 444 | www.brantner.com

Anzeige

GANZ VON ANFANG AN

Im Kindergarten herrscht große Begeisterung und Spannung, wenn die Abfallberater die Tiere der Waldwiese vorstellen, die unter der „Wirtschaft“ leiden, die wieder einmal NIEMAND verursacht hat. Oft vergessen die Kleinen den Menschen dahinter und treten ganz spontan mit den Handpuppen in Kommunikation, um sie auf richtiges Verhalten aufmerksam zu machen.

In der Volksschule sind das Verständnis und das Erkennen von Zusammenhängen zwischen Vorgängen in der Natur und unserem Konsum- und Verbrauchsgewohnheiten noch stärker vorhanden. Die Kinder möchten Helden sein und keine Umweltsünder. Bei den Mülltrennpromis in den 3. und 4. Klassen gibt es am Ende der Teamarbeit sogar eine Siegerehrung. Bei der allerdings herauskommt, dass es nur Sieger geben kann, wenn alle zusammen an einem Strang ziehen. Ab Herbst 2022 werden auch die vorlaute und lustige AnTonia und ihre Freunde in digitaler Form für Pädagogen verfügbar sein.

Bei den jugendlichen Schülern kann dann schon auf einiges Grundwissen aufgebaut werden, oft werden Lösungsmöglichkeiten gemeinsam erarbeitet und Fragen nach ökoefizienten Produkten und Abläufen erörtert. Das Thema Abfallwirtschaft wird auch hier nicht isoliert vom aktuellen Tagesgeschehen betrachtet und in „Escape the Room“-Workshops werden spannende und fächerübergreifende Erkenntnisse gesammelt.

INFORMATIONEN ZUM SCHULANGEBOT

> www.gvabaden.at → Angebote → Bildung

Gerne stehen Ihnen auch unsere AbfallberaterInnen telefonisch unter 02234/741 51 oder schriftlich unter abfallberatung@gvabaden.at zur Verfügung.



Spielerisch wird den Kindern die richtige Mülltrennung nähergebracht.



Die Wissensvermittlung beginnt schon bei unseren Jüngsten.



Abfallberaterin Doris Hahl mit den Figuren Billy Wurm und Schlampatsch



Abfall Service online
powered by FCC

Abfall Service online
ist ein Service der
FCC Austria
Abfall Service AG

HAUS
UMBauen?

WOHNUNG
RENOVIEREN?

GARTEN
UMGESTALTEN?



**Abfall einfach
und bequem
online entsorgen**

www.abfallserviceonline.at

Anzeige

Komm.-Rat
Hans REINBOLD GmbH

2291 Lasse, Hauptplatz 6,
Tel. 02213 / 2401, office@reinbold.at

Transporte • Müllabfuhr •
Kanalservice • Marchsandgewinnung •
Straßenreinigung • Klärschlammpressung

Anzeige



Als Einwohner des Bezirks Baden können Sie rund 2 Kubikmeter Sperrmüll kostenlos im Sammelzentrum entsorgen.

Bei Sperrmüll handelt es sich um Gegenstände, die zu groß für die Restmülltonne sind.

ALLES ÜBER SPERRMÜLLSAMMLUNG

Im Jahr 2021 sind im Bezirk Baden über 7.000 Tonnen an Sperrmüll entsorgt worden. Sperr- und Restmüll werden im Bezirk Baden einer thermischen Verwertung zugeführt und gehören daher in die Kategorie „nicht verwertbarer“ Abfall. Bei der Umladestation in Traiskirchen werden die zwei Fraktionen gemeinsam in Container verpresst und umweltfreundlich per Bahn zur Müllverbrennungsanlage nach Dürnrohr gebracht. Die durch die Verbrennung gewonnene Wärmeenergie wird als Fernwärme genutzt.

WAS IST SPERRMÜLL?

Sperrmüll ist jener Abfall, der aufgrund seiner Größe keinen Platz in Ihrer Restmülltonne findet, wie zum Beispiel Polstermöbel. Abfälle, die in Säcke und damit in die Restmülltonne passen, sind kein Sperrmüll, sondern Restmüll. Nur um ein Beispiel zu nennen, 300 Videokassetten sind Restmüll, da eine Videokassette von der Größe her nach in die Restmülltonne passt und somit alle über die Restmüllsammlung entsorgt werden müssen.

Gerda Hametner GmbH

2524 TEESDORF, Bahnsplatz 1
 Tel: 02253 / 81 228
 Fax: 02255 / 81 228-13

www.hametner.net
 Email: info@hametner.net
 Mobil: 0676 / 84 94 10 76



Graffiti-Entfernung

Straßen- und Straßen-Hochdruck-Reinigung
 Kanalreinigung - Müllabfuhr - Winterdienst

Grundner

• • • • • GES.M.B.H.

Personen- und Lastentransporte
 Holzhandel
 Müllabfuhr

A-2234 Alland Nr.302
Tel. 02258/2248

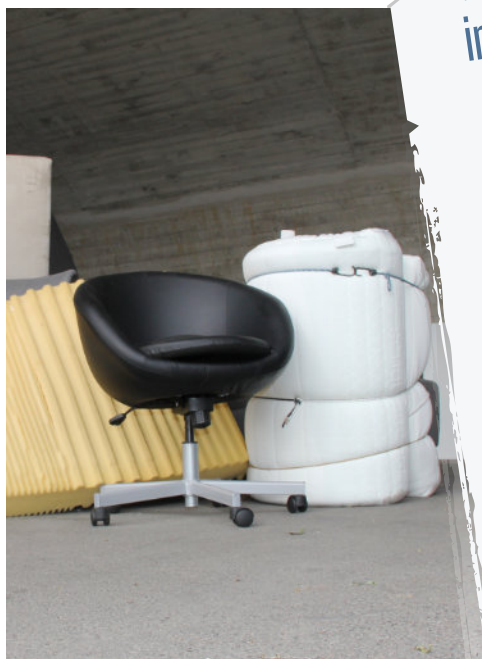
Was darf in die Sperrmüllcontainer im Sammelzentrum?

JA

- > Große Teppiche
- > Matratzen
- > Gartenstühle aus Kunststoff
- > Sofas und andere Polstermöbel
- > Große Spiegel
- > Aquarien, Terrarien, ...
- > Ski oder Snowboards

NEIN

- > Restmüll
unsortierte Abfälle in Säcken
- > Bauschutt
- > Altreifen
- > Haus- bzw. Wohnungsräumungen
- > Elektrogeräte
Sammlung im ASZ/WSZ
- > Wertstoffe
Altpapier, Verpackungen aus Kunststoff,
Metall, Glas oder Verbundmaterialien
- > Sperrmüll von Betrieben



WO KANN SPERRMÜLL ENTSORGT WERDEN?

Gegenstände, die aufgrund ihres Volumens zu groß für die Restmülltonne sind, können im Altstoff- oder Wertstoffsammelzentrum (ASZ/WSZ) der Heimatgemeinde kostenlos zu den Öffnungszeiten abgegeben werden. Die Öffnungszeiten finden Sie im Abfuhrplan oder jederzeit online unter www.gvabaden.at/sammelzentren. Die kostenlose Sperrmüllsammmlung wird über die jährlich anfallende Müllgebühr der privaten Haushalte finanziert. Aus diesem Grund wird auch kein Abfall von Betrieben im ASZ/WSZ angenommen.

Sperrmüll wird im Bringsystem gesammelt, das heißt, er muss zum Sammelzentrum gebracht werden. Zerlegen Sie angelieferte Möbel schon vor Anlieferung zum Altstoffsammelzentrum, so gut es geht, und trennen Sie diese in Altholz, Altmetall und letztlich Sperrmüll. Beim Besuch im ASZ/WSZ ist eine Anlieferung von rund zwei Kubikmetern erlaubt. Die Mengenbegrenzungen pro Anlieferung sind notwendig, um eine systematische Entleerung der Container zu garantieren und um sicherzustellen, dass über die gesamten Öffnungszeiten der Sammelzentren noch Behältervolumen für andere Anlieferungen zur Verfügung steht.

Sind Gegenstände, die zur Entsorgung gedacht sind, noch intakt, können Sie diese zum Beispiel über die Plattform www.sogutwieneu.at zur Weitergabe anbieten.

ÖFFNUNGSZEITEN ASZ/WSZ

> www.gvabaden.at/sammelzentren

TAUSCHBÖRSE

> www.sogutwieneu.at

SO GUT WIE



Ihr zuverlässiger
Entsorgungspartner

Killer!
ENTSORGUNG MIT SYSTEM

**Abfallentsorgung,
Tankreinigungen, Demontagen!**



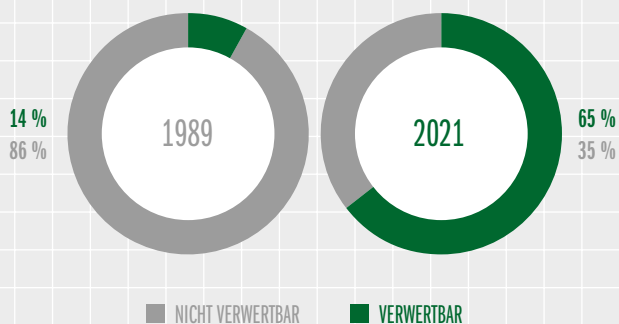
- Gefährliche und nicht gefährliche Abfälle
- Bauschutt, Sperrmüll, Grünschnitt
- Container- & Muldenservice
- Demontagen aller Art
- Entsorgung & Verwertung
- Entrümpelungen
- Tank- & Industriereinigung

NOTDIENST
24h Hotline
0900 400 441

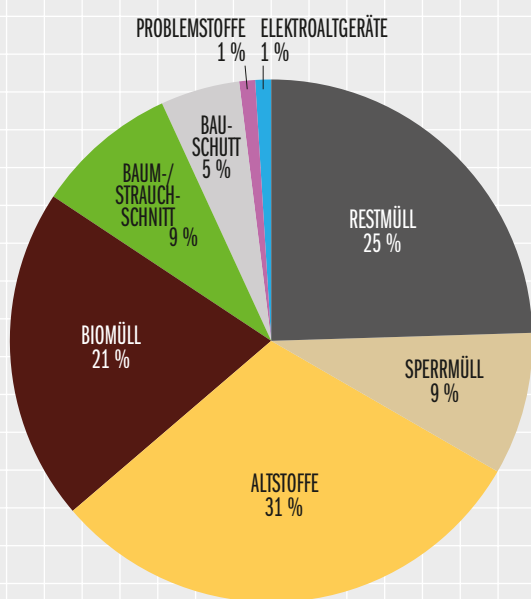
Killer GmbH & Co KG • www.killer.at
2544 Leobersdorf, Hirtenberger Straße 28
☎ 2256 / 620 42 ✉ abfall@killer.at

ABFALL STATISTIK 2021

VERWERTBARKEIT 2021
(in Prozent)



ABFALLZUSAMMENSETZUNG 2021
(in Prozent)



Während der angefallene Müll etwas zurückgeht, ist der Recyclinganteil wieder leicht gewachsen.

81.933 TONNEN ABFÄLLE ENTSORGT

Generell ist ein leichter Abwärtstrend bei angefallenem Müll im Jahr 2021 zu erkennen. 81.933 Tonnen wurden vom GVA Baden im Vorjahr aus den Haushalten im Bezirk Baden gesammelt. Das sind in etwa knapp 2,5 Prozent weniger im Vergleich zum Jahr 2020 (minus 2.118 Tonnen).

Positiv hervorzuheben ist, dass über zwei Drittel des gesammelten Mülls wieder einem Recycling beziehungsweise einer Verwertung zugeführt werden konnten. „Es ist schön zu sehen, dass auch im Jahr 2021 die getrennte Sammlung im Bezirk Baden sehr gut funktioniert hat und die Bürgerinnen und Bürger weiterhin motiviert sind, ihre Abfälle ordnungsgemäß zu entsorgen“, meint der Geschäftsführer des GVA Baden, Mag. Herbert Ferschitz, zu den Entwicklungen der Abfallmengen.

RESTMÜLL UND ALTSTOFFE

Im Jahr 2021 wurden 20.385 Tonnen Restmüll direkt von den Haushalten abgeholt. Das sind um 40 Tonnen, also nicht ganz 0,2 Prozent weniger als im Jahr zuvor. Aus den über 25.000 Biotonnen, die über den gesamten Bezirk Baden verteilt sind, wurden mit 17.062 Tonnen geringfügig weniger Bioabfälle als im Jahr zuvor entleert. Pro Einwohner wurden damit fast 139 Kilogramm Abfall über die Restmülltonnen und über 115 Kilo Bioabfall über die Biotonnen entsorgt.

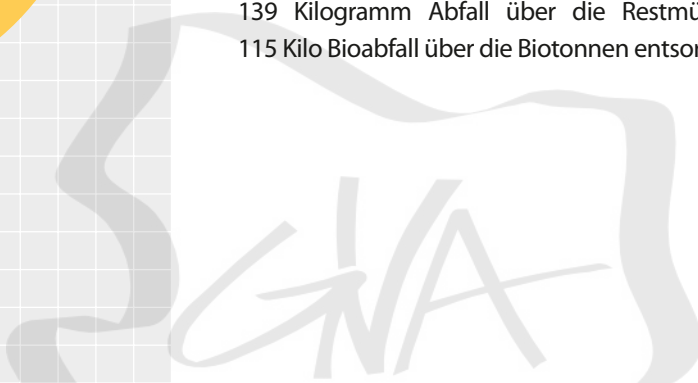




Foto: Mag. N. Ciperle

Bei Fragen konnten sich die Besucher an das Team der Abfallberatung wenden.

UMWELTTAG TRAIISKIRCHEN

Nach zweijähriger Pause fand am Samstag, den 30. 4. 2022, der Umwelttag in Traiskirchen statt. Zwischen 10:00 und 15:00 Uhr stellten sich zahlreiche Aussteller im Stadtpark Traiskirchen vor. Auch das Team der Abfallberatung des GVA Baden stand der Bevölkerung mit Rat und Tat zur Seite. Neben Informationsmaterial und Give-aways konnten sich die Besucher des Umwelttages kostenlos NÖLIS zur Sammlung von Altspisefett in der Küche und auch das Bioküberl als Sammelhilfe zur Sammlung von biogenen Abfällen bei der Speisenzubereitung mitnehmen. „Es ist schön zu sehen, dass die Bevölkerung an einer ordnungsgemäßen Mülltrennung interessiert ist. Die Mülltrennung ist mit ein paar Handgriffen getan und mit der richtigen Trennung des Mülls kann jeder Einzelne einen kleinen, aber wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz beitragen“, meint Abfallberaterin Mag. Nicole Weinhold.

BESCHILDERUNG WSZ ENZESFELD-LINDABRUNN

Damit Bürger beim Besuch im Sammelzentrum wissen, in welchen Container oder Gitterbox sie ihren mitgebrachten Müll entsorgen müssen, befinden sich Beschilderungen direkt vor Ort. Wird ein Sammelzentrum neu errichtet oder ist die Beschriftung veraltet, ausgeblichen etc., stellt der GVA Baden neu produzierte Tafeln zur Verfügung. Mit der Neugestaltung des Wertstoffzentrums in Enzesfeld-Lindabrunn wurde auch zeitgleich die Beschilderung erneuert und ein Leitsystem zur besseren Orientierung eingeführt.



Tafel zur leichteren Orientierung vor Ort

Anzeige

*Ihre
Partner für
Kompost
und Erde*



**KOMPOSTWERK
KUCHNER Karl KG**
Pöllau 4, 2560 Berndorf
Tel. 02672/85423 0664/2503640 0664/2114150

Wir betreiben echte Kreislaufwirtschaft
Unserer Umwelt zu Liebe
Kompost in den Boden - CO 2 aus der Atmosphäre!!!

Wir übernehmen Strauch und Grünschnitt, Wurzelstöcke, Biotonne, Holz in jeder Stärke, Pferdemist, Gras, Laub usw.
Wir liefern Gartenerde, Humuserden, Spezialerden, Kompost, Abdeckmaterial, Hackschnitzel, Brennholz,



2514 Traiskirchen
Trumauerstraße 100
Tel. 0699/18495151
Büro 02252/53882

KOMPOSTHOF - STOCKREITER

**JOSEF STOCKREITER u. MITG.
LANDW. KOMPOSTIERUNG
2551 ENZESFELD - LINDABRUNN**

TEL. 02256 81269 u.
0676 6201968

kompost@stockreiter.co.at



BIOTONNE IM SOMMER

Weil die Biotonne immer beliebter wird, ist es wichtig zu wissen, was rein soll und was dafür gar nicht geeignet ist.

Die Biotonne erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Im gesamten Bezirk Baden sind über 25.000 Biotonnen bei den Haushalten aufgestellt. Immer häufiger wird nicht nur die Biotonne genutzt, sondern eine Kombination aus Eigenkompostierung im Garten und der Biotonne vor dem Haus. Essensreste, Knochen oder verdorbene Milchprodukte werden in der braunen Tonne entsorgt. Laub, Grasschnitt sowie Gemüse- und Obstschalen werden großteils in den eigenen Komposthaufen eingebracht.

In den warmen Sommermonaten nimmt die biologische Aktivität in der Biotonne zu, weswegen sie wöchentlich entleert wird. In der kalten Jahreszeit finden die Entleerungen alle 14 Tage statt.

TYPISCHE BIOABFÄLLE

- › Obst- und Gemüseabfälle sowie Gartenabfälle
- › Strauch- und Grünschnitt
- › Schalen von Bananen und Zitrusfrüchten
- › Speisereste und verdorbene Lebensmittel (ohne Verpackung!)
- › Kaffee- und Teesud
- › Eierschalen, Federn, Haare
- › Schnittblumen, Topfpflanzen (ohne Topf)
- › Holzasche
- › Kompostierbare Katzenstreu



Regelmäßiges Reinigen der Biotonne und ein schattiger Platz sorgen dafür, dass die oft unangenehme Geruchsbildung langsamer voranschreitet.

NICHT FÜR DIE BIOTONNE GEEIGNET

- › Plastiksackerl → Restmüll
- › Nicht kompostierbare Katzenstreu → Restmüll
- › Hygieneartikel, Taschentücher und Windeln → Restmüll
- › Staubsaugerbeutel → Restmüll
- › Speiseöl und -fette → NÖLI
- › Flüssigkeiten
- › Asche von Stein-, Braun-, Grillkohle und Koks → Restmüll
- › Verpackungen aus Kunststoff, Glas, Metall oder Papier

Lengel
VON NATUR AUS GUT.
www.gartenerde.at

**Kompostanlage
Götzendorf**

Veredelung von Bioabfällen,
Strauchschnitt, Wurzelstöcken,
Laub und Gras zu hochwertiger Komposterde

Hölzl - Sandruschitz

2434 Götzendorf, Hauptstraße 25
Tel.: 0664/ 212 28 82, E-Mail: hoelzl@kabsi.at

RepairCafés und kleinere Vereine helfen bei der Geräte-Reparatur. Der Reparaturbonus ist ein weiterer Ansporn zur Nachhaltigkeit.



Im Sinne der Nachhaltigkeit ist die Reparatur oft die bessere Alternative zur Entsorgung.

**REPARATUR
BONUS**

Repariert statt ausrangiert.

AUS ALT MACH NEU

Ein nachhaltiges Leben kann schon damit beginnen, nicht gleich alles wegzuschmeißen, was defekt ist. Reparieren ist wieder im Trend und bei immer mehr Reparatur-Cafés möglich. Neben fixen Einrichtungen in der Umgebung, wie den RepairCafés in Gumpoldskirchen und Wr. Neustadt, gibt es auch einige kleine soziale Vereine, die mit ehrenamtlichem, fachkundigem Personal Reparaturen von kleineren Elektrogeräten anbieten. Solche Veranstaltungen werden in der Regel durch die Gemeinden selbst organisiert. Im Frühjahr hat beispielsweise die Marktgemeinde Kottingbrunn ein RepairCafé veranstaltet. Sei es ein Mixer, Toaster, Drucker oder auch mal eine Bohrmaschine, all dies kann zu einem RepairCafé gebracht und entweder gemeinsam oder auch durch einen Fachmann repariert werden. Die sozialen Einrichtungen arbeiten auf Spendenbasis und erfreuen sich immer größerer Beliebtheit.

REPARATURBONUS DES BUNDESMINISTERIUMS

Zusätzlich gibt es nun österreichweit einen Reparaturbonus für defekte Elektrogeräte aus Haushalt, Freizeit oder Garten. Das Klimaschutzministerium übernimmt 50 Prozent der Reparaturkosten (max. 200 Euro) oder 30 Euro für Kostenvorschläge. Gefördert werden Reparaturen von Geräten, die mit Netzkabel, Akku, Batterie oder Solarmodulen betrieben werden, wie etwa Handy, Fernseher, elektrischer Rasenmäher oder auch Küchenmaschine. Zwischen 26. 4. 2022 und vorerst 31. 12. 2023 können Privatpersonen mit Sitz in Österreich die dazu nötigen Gutscheine (pro Gerät ein Gutschein) auf www.reparaturbonus.at herunterladen und innerhalb von drei Wochen in teilnehmenden Werkstätten einlösen. Die Partnerbetriebe sind ebenfalls auf der Homepage ersichtlich. Im Reparaturbetrieb muss dann nur noch die Differenz bezahlt werden.

LINK

> www.reparaturbonus.at

Quelle: Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK)



In dieser Serie stellen wir die einzelnen Abteilungen des GVA Baden und ihre Aufgabenbereiche vor.

Das Team der Abteilung Kommunalsteuer

VORSTELLUNG KOMMUNALSTEUER

Seit dem Jahr 1998 ist die Abteilung der Kommunalsteuer ein fixer Bestandteil des Gemeindeverbands für Abfallwirtschaft und Abgabeneinhebung im Verwaltungsbezirk Baden (GVA Baden). Die Kommunalsteuer ist vom Arbeitgeber oder Selbstständigen monatlich an die jeweilige Betriebsstättengemeinde abzuführen und beträgt drei Prozent der Bruttolohnsumme des Unternehmens. Zu Beginn wurden insgesamt elf Gemeinden seitens des GVA Baden betreut. Über die Jahre haben sich immer mehr Gemeinden dazu entschlossen, die Tätigkeit der Einhebung der Kommunalsteuer für das jeweilige Gemeindegebiet an den Gemeindeverband Baden abzutreten.

Der GVA Baden vollzieht mittlerweile für 25 Gemeinden im Bezirk Baden und zwei Gemeinden aus Nachbar-

bezirken die Überprüfung, Berechnung, Vorschreibung, Einhebung und zwangsweise Einbringung dieser Steuer.

FOLGENDE AUFGABEN ZÄHLEN ZUM TAGESGESCHÄFT DER KOLLEGINNEN AUS DER ABTEILUNG KOMMUNALSTEUER:

- › Verbuchung der monatlichen Kommunalsteuer
- › Erfassung und Verbuchung der Kommunalsteuer-Jahreserklärung
- › Monatliche Abrechnung der eingenommenen Steuer an die Verbandsgemeinden
- › Verarbeitung diverser Prüfungsergebnisse
- › Bescheiderstellung
- › Telefonische und schriftliche Auskunft
- › Forderungsmanagement (Erinnerung, Mahnung, Exekution, Insolvenz)

In eigener Sache

Vom alten Job **getrennt** ?

Stellenangebote finden Sie immer wieder auf unserer Homepage www.gvabaden.at



Die populären Leuchten haben ein Innenleben, das eine richtige Entsorgung erfordert.

Defekte Solarleuchten sind Elektrogeräte und als solche in den Sammelstellen im ASZ/WSZ des Bezirks abzugeben.

GVA Baden

SOLARLEUCHTEN ENTSORGEN

Durch die momentane Energiesituation ist Strom, der durch Sonnenkraft produziert wird, immer bekannter und beliebter geworden.

Sehr häufig findet man Solarpanels als größere Photovoltaikanlagen auf Hausdächern oder sogar in großen Solarparks. Auch in sogenannten Solarleuchten für den Garten oder Balkon, die über diverse Möbelhäuser, Gartenfachhändler oder Discounter vertrieben werden, befinden sich Solarpanels.

Solarleuchten gehören immer in die Sammelkategorie „Elektrogeräte“, egal ob als Einzelleuchte oder Solarleuchtketten. Sie verfügen immer über eine Solarzelle, die kleine Strommengen produzieren kann. Der erzeugte Strom wird in verbauten Akkumulatoren gespeichert. Der Akku hat meist die Form von geläufigen Batterien der Bauart AA oder AAA.

Bei vielen Modellen können durch die UV-Strahlung der Sonne die Solarpanels vergilben. Dadurch kann kein Strom mehr produziert werden und die Solarleuchte ist unbrauchbar. Auch kann der Akku durch eindringende Feuchtigkeit in die Geräte kaputtgehen. Defekte Solarleuchten sind bei den Elektroaltgerätesammelstellen in

den Sammelzentren im Bezirk abzugeben oder können im Handel, beim Neukauf eines gleichwertigen Produktes, zurückgegeben werden. So kann sichergestellt werden, dass die Kunststoffe recycelt werden und Gefahrenstoffe einer ordnungsgemäßen Verwertung zukommen.

Achten Sie beim Kauf von Elektrogeräten immer auf Reparierbarkeit und leichte Austauschbarkeit des Akkus.

MEHR INFOS ZU ELEKTROGERÄTEN

➤ www.elektro-ade.at

➤ www.hermitleer.at





Hol uns hier raus!!!

Nutzen Sie Ihr Einwegglas zum Sammeln von alten Batterien, Akkus und Knopfzellen!

Helfen Sie mit, alte Batterien und Lithium-Akkus richtig zu entsorgen. Das vermeidet Brandgefahr und hilft der Rückgewinnung von Sekundärrohstoffen. Alte Gerätebatterien und Akkus gehören nicht in den Restmüll! Man kann diese überall dort kostenlos zurückgeben, wo sie gekauft wurden: In Sammelboxen im Handel oder in den kommunalen Sammelstellen der Städte und Gemeinden.

Alte Batterien zuhause sicher verwahren
Vor dem Weg zur Sammelstelle verwahren Sie Ihre alten Batterien daheim am besten in einem leeren Glas mit Schraubdeckel. Wichtig: Bohren Sie vorher



ein kleines Loch in den Deckel oder schließen Sie diesen nicht luftdicht, sodass im Fall einer Reaktion kein Überdruck im Glas entstehen kann. Für die Beschriftung Ihrer persönlichen Sammelhilfe finden Sie unten auf diesem Blatt ein Etikett zum Aufkleben.

Brandgefahr durch Kurzschlüsse
Gebrauchte Lithium-Akkus (wie z.B. aus Handys oder Fotoapparaten), aber auch Blockbatterien sollten vor der Entsorgung durch **Abkleben der Batteriepole gegen Kurzschluss gesichert** werden, da ansonsten das Risiko eines Brandes besteht. Mehr Infos dazu finden Sie auf **HermitLeer.at**

Hier das Etikett abtrennen und auf ein Einwegglas kleben.

Alte Batterien & Akkus



Hermit
Leer.at

DER TASCHENBECHER



Der Taschen-Aschenbecher ist eine umweltfreundliche Lösung für den Zigarettenabfall. Er ist ein handlicher Begleiter, der auch schnell in der Hosens- oder Handtasche verstaut werden kann. Der Taschenbecher ist ein Recyclingprodukt, das zu 30 Prozent aus alten PET-Flaschen besteht. Die Herstellung der „Rohlinge“ aus Altkunststoff und der Etiketten erfolgt in Niederösterreich. Die Beklebung der Taschenbecher mit Etiketten erfolgt in heimischen sozialen Einrichtungen.

LITTERING IN DER NATUR

Bis zu 2,7 Millionen Zigarettenstummel pro Quadratkilometer verschmutzen die Städte jährlich. Auch außerhalb der Städte, in ländlichen Gebieten, ist die Verschmutzung immer öfters zu beobachten. Nicht nur dass das Landschaftsbild darunter leidet, die achtlos weggeworfenen Zigaretten sind sehr schädlich für die Umwelt. Durch Regenwasser gelangen die darin enthaltenen giftigen

Chemikalien ins Grundwasser oder in Seen und Flüsse, gefährden Tiere und schädigen Pflanzen und landen sogar in der Nahrungskette.

WUSSTEN SIE, DASS ...

- ... Zigarettenstummel eines der am häufigsten in der Umwelt entsorgten Abfallprodukte sind?
- ... der Filter in der Natur mehr als zehn Jahre zum Verrotten braucht?
- ... eine Zigarette, vor allem aber der Filter, an die 4.800 Chemikalien enthält und davon 250 giftig und 90 krebserregend sind?

Holen Sie sich Ihren kostenlosen Taschenbecher zu den Öffnungszeiten beim Gemeindeamt/Bürgerservice ab!

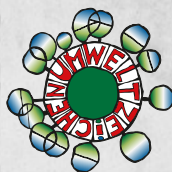
IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Gemeindeverband für Abfallwirtschaft und Abgabeneinhebung im Verwaltungsbezirk Baden, A-2441 Mitterndorf an der Fische, Tel. 02234/741 51 oder 741 55, Fax 02234/741 55-4, office@gvabaden.at • Richtung der Zeitung: Informationen über Abfall- und Umweltfragen für alle Bürger des Verwaltungsbezirkes Baden • Textredaktion: Mag. Herbert Ferschtz, Floridus. Beck, Bakk. techn., Jessica Frankl, B.Sc., Doris Hahn, Mag. Nicole Weinhold • Nicht gekennzeichnete Fotos: GVA Baden • Grafik: Harald Punz, www.designedby.at • Lektorat: Mag. Ewald Schreiber • Herstellung: Wograndl Druck, 7210 Mattersburg, wograndl.com • Verteilte Auflage: 80.000 Stück

Mitglied von:



Zertifiziert:



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Wograndl Druck GmbH, UW-Nr. 924

Für den GVA Baden ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Maßstab seines Handelns. Deshalb achten wir auch bei der Herstellung dieser amtlichen Mitteilung ganz besonders auf umweltfreundliche, ressourcenschonende und schadstoffarme Produktionsweisen und Materialien.



Für die Produktion werden Papiere aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen und reine Pflanzenölfarben verwendet. Die Herstellung erfolgt klimaneutral.

GEWINNEN SIE BEIM ABFALLQUIZ!

Senden Sie die **acht Fehler im rechten Text** an uns und gewinnen¹ Sie einen der folgenden vier tollen Preise:

- 1. Preis:** 100-Euro-Gutschein²
- 2. Preis:** 60-Euro-Gutschein²
- 3. Preis:** 30-Euro-Gutschein²
- 4. Preis:** Ein Bioküberl samt dem Jahresbedarf an Maisstärkesäcken (52 Stück = 1 Stück pro Woche)

- 1 Mitarbeiter des GVA Baden sowie deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
- 2 Gutscheine aus der Region des Gewinners.
- 3 Bei den per E-Mail eingesendeten Lösungen reicht die Angabe der Fehler und Kontaktdaten (Name, Anschrift, Telefon) aus.

Name *

Anschrift *

Telefon *

Lösung an GVA Baden, Schulweg 6, 2441 Mitterndorf a. d. Fische. Alternativ: Fax: 02234/741 51-4 oder E-Mail³: abfallberatung@gvabaden.at (in Betreffzeile „Gewinnspiel“ anführen). **Nur komplett ausgefüllte Einsendungen bzw. E-Mails nehmen an der Verlosung teil.**
Einsendeschluss: 31. Juli 2022

Was ist eigentlich Sperrmüll?

RICHTIGER TEXT:

FINDEN SIE DIE 8 FEHLER?

Unter Restmüll versteht man Abfall, der nicht getrennt gesammelt wird (z. B. Papier, Glas, Kunststoff) und von der Größe in die Restmülltonne passt. Sperrmüll sind Abfälle, die zu groß für die Restmülltonne sind, wie etwa Stühle, Polstermöbel, große Teppiche oder Gartenmöbel. Solche sperrigen Gegenstände können kostenlos zu den Öffnungszeiten im Altstoff- oder Wertstoffzentrum (ASZ/WSZ) der Wohnsitzgemeinde entsorgt werden. Angenommen werden Haushaltsmengen (rund zwei Kubikmeter). Schwarze Säcke dürfen nicht im Sperrmüllcontainer entsorgt werden, denn was in einen Sack passt, passt auch in die Restmülltonne und ist daher kein Sperrmüll. Sollte einmal mehr Restmüll als gewohnt anfallen, können Sie im Gemeindeamt GVA Baden-Restmüllsäcke erwerben und diese am Tag der Entleerung neben die Restmülltonne stellen. Sperrmüll und Restmüll werden im Bezirk Baden bei der Umladestation des GVA Baden in Container gepresst und per Bahn nach Dürnröhr gebracht. Dort wird der angelieferte Müll in einer Müllverbrennungsanlage zur Gewinnung von Strom und Fernwärme verbrannt. Gute Qualität und Reparierbarkeit von Produkten sind entscheidend, um Sperrmüll erst gar nicht entstehen zu lassen.



Unter Restmüll versteht man Abfall, der nicht getrennt gegessen wird (z. B. Papier, Glas, Kunststoff) und von der Größe in die Restmülltonne passt. Sperrmüll sind Äpfel, die zu groß für die Restmülltonne sind, wie etwa Stühle, Polstermöbel, große Teppiche oder Gartenmöbel. Solche sperrigen Gegenstände können kostenlos zu den Öffnungszeiten im Altstoff- oder Wertstoffzentrum (ASZ/WSZ) der Wohnsitzgetreide entsorgt werden. Angenommen werden Haushaltsmengen (rund zwei Kubikmeter). Schwarze Säcke dürfen nicht im Sperrmüllcontainer entsorgt werden, denn was in einen Sack passt, passt auch in die Restmüllsonne und ist daher kein Sperrmüll. Sollte einmal mehr Restmüll als gewohnt anfallen, können Sie im Salzamt GVA Baden-Restmüllsäcke erwerben und diese am Tag der Entbehrung neben die Restmülltonne stellen. Sperrmüll und Restmüll werden im Bezirk Baden bei der Umladestation des GVA Baden in Container gepresst und per Bahn nach Dürnröhr gebracht. Dort wird der angegriffene Müll in einer Müllverbrennungsanlage zur Gewinnung von Strom und Fernwärme verbrannt. Gute Qualität und Reparierbarkeit von Aquädukten sind entscheidend, um Sperrmüll erst gar nicht entstehen zu lassen.



*) Die Teilnehmer des Gewinnspiels stimmen zu, dass ihre abgefragten persönlichen Daten zum Zweck des Gewinnspiels „Abfallquiz“ beim GVA Baden verarbeitet und Namen und Fotos der Gewinner in der Zeitschrift „Abfall & Umwelt“ veröffentlicht werden. Eine Übermittlung an Dritte findet nicht statt. Diese Einwilligung kann jederzeit beim GVA Baden per Post oder E-Mail an office@gvabaden.at widerrufen werden. Über Ihre Betroffenenrechte informieren Sie sich bitte vor Ihrer Teilnahme unter www.gvabaden.at/datenschutz.